
Elektronische Zustellung in der Wirtschaft

Arbeitskreis „e-Zustellung“

Ein Projekt des Vereins AUSTRIAPRO der WKÖ

15.2.2017

Agenda

- Annahme der heutigen TO
- Annahme des Protokolls der letzten AK-Sitzung
- Projekt e-Zustellung 2016
 - Status - Arbeitspakete
 - Endbericht
 - TrustNetz / AKRI (Arbeitskreis Rechtsinformatik) - Status
- Projekt e-Zustellung 2017
 - Themen 2017 (Grobkonzept)
 - Geplante Vorgehensweise
- News vom Markt
- News seitens AUSTRIAPRO/WKO
- Allfälliges

Projekt e-Zustellung 2016 - Zeitplan

- Vorbereitungen: Seit Dezember 2015
- Einreichung bei Fördergeber: 15.2.2016
- Genehmigung: Anfang Mai 2016
 - Vergabe APs an externe Experten: Ende Juni 2016
- Projektstart offiziell: 1.3.2016
- **Projektende: => 31.1.2017**
 - Bericht bis Ende Februar 2017

Projektplan (Zeitplan/AP)													
Projektlaufzeit: 3/2016 - 12/2016		2016											
	Projektmonat	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
AP	Titel												
1	Projektleitung												
2	PR/Marketing												
3	Fachlich/Usecases												
4	Fachlich/Technik												
5	Recht/Rulebook												
6	Spezifikation												

e-Zustellung 2016

Arbeitspakete / externe Experten

- AP1: Projektleitung / -management
 - AustriaPro Mag. Foidl
- AP2: PR & Marketing
 - Skills Group, Elise Ryba
- AP3: Fachlich/Usecases
 - P.L.O.T.
- AP4: Fachlich/Technik
 - P.L.O.T.
- AP5: Recht & Rulebook
 - Dr. Knasmüller
- AP6: Spezifikation / Normierung
 - Exthex, DI Danner
- AP-übergreifend
 - Dr. Baumann

AP2: PR & Marketing

- Weiterentwicklung und Umsetzung gemeinsam mit e-Center der WKO, u.a.
 - Erklärungs-/Animationsvideo
 - E-Zustellung & TrustNetz – Fertig! – Siehe voriger AK

SICHER
ELEKTRONISCH
KOMMUNIZIEREN



www.e-zustellung.at

- In Arbeit: One-Pager für e-Zustellung & TrustNetz
 - Fertigstellung 2/2017

AP2: PR & Marketing - Onepager



E-ZUSTELLUNG
E-ZUSTELLUNGS
VORTEILE
SICHERHEIT
FUNKTION
REGISTRIEREN
FAQ
KONTAKT

VIDEO

WAS IST DIE E-ZUSTELLUNG?

Verursachen und empfangen Sie versendete Nachrichten und Dokumente elektronisch, über einen Computer, das Internet, Mobil und andere elektronische Geräte per E-Mail, aber viel schneller. Die Zustellung erfolgt nach den Vorgaben der Wirtschaftskammer Österreichs (siehe TrustNet).

und Präparieren für Ihre versendeten elektronischen Nachrichten nach. Darüber hinaus sind alle wesentlichen Rechtsmedien und Normen über die E-Zustellung erreichbar (siehe TrustNet).

Bild Testimonial 1 + Zitat

WELCHE VORTEILE BRINGT DIE E-ZUSTELLUNG?

- Bessere Schutz Ihre versendeten elektronischen Kommunikation ist die bei herkömmlicher E-Mail durch end-to-end Verschlüsselung.
- Jedes Jahr und überall Zugriff auf Ihre elektronischen Postfach.
- Kein Scannen oder unvollständiges Abtippen für Ihre elektronische Kommunikation.
- Kein Spam im E-Zustellungs Postfach.
- Reichlicher. Der Anbieter erhält eine Bezahlung über die Zustellung und den Erhalt durch den Empfänger.
- Die Empfang ist kostenlos ebenso wie die Registrierung beim Dienstleister.
- Kostenersparnis bis zu 80 Prozent gegenüber Briefpost beim Versand. Mehrere Entsorgung bei Druckkosten und Handhabung.

Bild Testimonial 2 + Zitat

WIE SICHER IST DIE E-ZUSTELLUNG?

Die E-Zustellung ist 3-fach sicher. Unabhängig von der gewählten Vorratsum- oder Qualitätsstufe der einzelnen Versendungsgegenstände garantiert für jede elektronische Übermittlung:

1. Nachvollziehbarkeit durch Übermittlungspriorisierung der Versendungen bei Nicht-Zustellung.
2. Datensicherheit mit elektronischer Signatur sogar der eigenhändigen Unterschrift gleichgestellt.
3. Technische Sicherheit die Übertragung erfolgt ausschließlich verschlüsselt und unterliegt nicht der Vorratsumlagerung, zusätzlich ist end-to-end-Verschlüsselung möglich.

➤ Verschiedene Sicherheitsstufen (zum Weiterlesen ausklappen)

TRUSTNETZ

Sichere elektronische Kommunikation mit Rechtsanwältinnen und Notaren.

Erfahren Sie hier mehr über dieses praktische Beispiel der elektronischen Zustellung und wie Sie diese Anwendung nutzen können.

grafik e-Zustellung

WIE FUNKTIONIERT DIE E-ZUSTELLUNG?

Lernen Sie hier, wie Sie Ihre versendeten Nachrichten über die E-Zustellung versenden und empfangen. Sie werden erfahren, wie Sie Ihre Nachrichten versenden und empfangen können. Sie werden erfahren, wie Sie Ihre Nachrichten versenden und empfangen können. Sie werden erfahren, wie Sie Ihre Nachrichten versenden und empfangen können.

➤ Anwendung im Detail (zum Weiterlesen ausklappen)

Auflockerungsbild

REGISTRIERUNG

Lernen Sie hier, wie Sie Ihre versendeten Nachrichten über die E-Zustellung versenden und empfangen. Sie werden erfahren, wie Sie Ihre Nachrichten versenden und empfangen können. Sie werden erfahren, wie Sie Ihre Nachrichten versenden und empfangen können.

➤ Live-Demoschritte (ausklappen)

FAQS - FREQUENTLY ASKED QUESTIONS

Finden Sie hier die Antworten auf die häufigsten Fragen zu den E-Zustellungsleistungen.

Auflockerungsbild zu FAQs

➤ [Hier](#) bekommen Sie weitere Informationen.

KONTAKT

Die präventivrechtliche E-Zustellung wird von der ÖSTRADA im Auftrag der Wirtschaftskammer Österreich (WKO) und in Kooperation mit dem Bundesministerium für Wirtschaft, Forschung und Innovation (BWF) erbracht.

Kontakt bei ÖSTRADA:
 Tel: +43 1 93 95 64 68
 Fax: +43 1 93 95 20 4
 E-Mail: kontakt@ostrada.at
 Internet: www.ostrada.at
 E-Mail: kontakt@wko.at

Impressum
 Übertragung
 Haftungsausschluss
 Datenschutz
 AGB



AP3: Fachlich/Usecases

- Synergien WPV/USP
 - „Koppelung“ WPV und e-Zustellung – fachliches & technisches Feinkonzept
- Workflows e-Zustellung
 - Beispiel: Vertragsunterzeichnung
- TrustNetz
 - Vorprojekt: Erkenntnisse aus Echtbetrieb gesammelt und aufbereitet
 - Aktuell: Themen & Fragestellungen bearbeiten und lösen (mit AKRI)
 - Letzter AKRI 1.12.2016

AP3: Fachlich/Usecases - Änderungen

- Integration e-Zustellung in Desktop/Serverumgebungen
 - Vorprojekt: Desktop (Windows-POC)
 - Aktuell: Server-Umgebungen (Konzept)
- => In Windows-Umgebung nicht (sinnvoll in vorgegebenem Zeitrahmen) implementierbar

- Änderung auf: „Mobility“
 - E-Zustellungs-Client für Smartphone/Tablet (Android)
 - Schwerpunkt auf
 - Authentifizierung: Sicherheit, Zertifikatshandling ...
 - Schnittstellen (Remote-Control) webservice => REST/JSON
 - Prototypische Implementierung im Laufen

AP4: Fachlich/Technik

- Technische Umsetzung der Usecases von AP3
 - Prototypische Implementierungen im Test-/Demosystem
 - Ggf. Definition Schnittstellen
 - Publikation als Opensource (github.com/austriapro)
- Themen
 - Synergien WPV/USP
 - Workflows e-Zustellung
 - Mobility
- => **Details siehe Präsentation Fa. PL.O.T**

AP3/4: Synergien WPV/e-Zustellung

- AP3: Organisatorisches & technisches Detailkonzept
- AP4: Prototypische Implementierung an den Beispiel-Usecases:
 - Vereinfachung des Registrierungsprozesses
 - Zustelldienst hat eigene „Registrierung über WPV“-Seite
 - Übergabe der WPV-Daten in SAML-Session
 - Vorausgefüllte Felder (mit WPV Attributen)
 - Firmenname, Firmenbuchnummer etc.
 - Qualitätsstufe der aktuellen Session
 - Für Rulebook: auch GLN als Attribut?
 - Transparentes Login („Loginübergang“ vgl. SSO)
 - Auch: rechtliche Klärung (ABGs der Zustellung)

AP3/4: Workflows e-Zustellung

- AP3: Detailkonzept zu „Zustellung mit Vertragsunterzeichnung und Rückporto“
- AP4: Prototypische Implementierung
 - Beim Versand einer E-Zustellung hat der Versender die Möglichkeit die Workflow-Option „Vertragsunterzeichnung“ auszuwählen.
 - Auf der Web-Oberfläche des Zustelldiensts werden derartige Zustellungen empfängerseitig speziell dargestellt, es wird eine Funktion „signieren und retournieren“ zur Verfügung gestellt.
 - Direkt nach der Signatur des Anhangs wird die Antwort-Zustellung an den Versender vorgenommen ohne das Porto-Konto des Unterzeichners zu belasten

AP5: Recht & Rulebook

- Internationale Aspekte & Beobachtung
- eIDAS-VO
- Synergien AK Wirtschaftsportalverbund
- Rulebook: Vorschläge Adaptierung

- => **siehe Statusinfo Dr. Knasmüller**

AP6: Spezifikation

- Themen aller APs, die Einfluss auf Spezifikation haben
- Synergien mit „verwandten“ Systemen
 - e-Government (Zustellkopf?)
- Wesentliches Thema: Internationale Normierung
 - „*Digital Service Infrastructure*“ der EU (eSignature, eID, eSeals, secure Website authentication, im Speziellen aber eDelivery)
 - Ziel: Mindestens „Beobachter“ in der entsprechenden Arbeitsgruppe des ASI
- **exthex GmbH (DI Danner) in ASI-Arbeitsgruppe**
 - **nun auch im Auftrag des AK e-Zustellung**
 - **Aktueller Status**

Statusinfos DI Danner (Stand: letzter AK 12/2016)

- Wurde in der ASI-AG aufgenommen
- November: Meeting
 - Seit langer Zeit, heuer 1. Mal
 - Neue Moderation
 - Hauptthema: organisatorische Restrukturierungen
- Alle relevanten Informationen beim nächsten (=diesem) AK (2/2017)

TrustNetz Status (vgl. AK 12/2016)

- System in Echtbetrieb, aber extrem geringe Nutzung
- Mehrere technische Optimierungspotentiale erkannt
 - In Umsetzung (teilw. bereits erledigt)
- Hohe Nutzung wird aber nur durch entstehen durch
 - Marketing und PR der Kammern!!!
 - Usecases, die für Anwälte/Notare sinnvoll sind
 - „müssen von diesen selbst kommen“
 - => Projekt 2017 – Usecases?
- Beitrag AUSTRIAPRO
 - Technische Unterstützung
 - Gateway, Integration, Zustellkopfabfrage
 - Verbreitung
 - Video, Webseite
 - Anbieterliste „kompatibel zu TrustNetz“ – in Arbeit
- Nächster AKRI: 2.3.2017

E-Zustellung 2017 – Übersicht Planung

- Aktuell: Themenfindung, Definition ...
- März 2017: Förderantrag an BMWFJ
- Abhängig von Zeitpunkt der Förderzusage
 - Suche externe Experten
 - Vergabe der Arbeitspakete
 - ...

E-Zustellung 2017

- Strukturierung wie Vorprojekte
 - AP1: Projektleitung / -management
 - AP2: PR & Marketing
 - AP3: Fachlich/Usecases
 - AP4: Fachlich/Technik
 - AP5: Recht & Rulebook
 - AP6: Spezifikation / Normierung
- => Vorläufige Definition vorhanden
 - Bitte um Input!

E-Zustellung 2017 – AP 2

- PR & Marketing
 - Status
 - Video ist aus 2016 vorhanden
 - Webseite („Onepager“) in Umsetzung
 - Themen
 - Fokussierung auf Usecases – welche?
 - TrustNetz

E-Zustellung 2017 – AP 3 - Usecases

- Synergien mit WPV
 - Basis in Projekt 2016 gelegt
 - Definition & prototyp Implementierung
 - Detaillierung & Ausbau
- TrustNetz
 - Weitere Unterstützung des Themas
 - „Liste der kompatiblen Anbieter“
 - AKRI Präsenz
- Mobility (mobile Nutzung)
 - Grundlagen in Projekt 2016
 - Authentifizierung, Login, ... Schnittstellen
 - Ausbau zu full featured clients (Android, iOS)

E-Zustellung 2017 – AP 4 - Technik

- Remote-Control Schnittstelle technisch erweitern
 - REST/JSON
 - entweder direkte Schnittstelle oder Konverter?
 - ibs. für Thematik „Mobility“
- Weitere prototypische Implementierungen
 - Koppelung WPV
- Technische Unterstützung Trustnetz
- Weitere Publikation technische Spezifikationen
 - XML/XSD, REST/JSON etc. => Github

E-Zustellung 2017 – AP 5

Recht & Rulebook

- eiDAS-VO
 - als Thema für AP noch relevant? (oder bereits geklärt)
- Rulebookadaptierungen
 - WPV in RB 2016 => next steps?
 - ...
- Beobachtung & rechtliche Beurteilung verwandter Systeme
 - Ausland wie bisher
 - Inland – siehe unten

E-Zustellung 2017 – AP 6 – Spezifikation

- Normierung
 - „*Digital Service Infrastructure*“ der EU, weitere Beobachtung
- Mögliche Synergien/Beobachtung andere Systeme
 - Siehe unten

„Systeme im Inland“ 1/2

Mittlerweile gibt es (in Österreich) immer mehr unterschiedliche Systeme, die die Funktionen einer e-Zustellung abdecken bzw. zukünftig werden.

- „Behördlich“ bzw. Verwaltung
 - Behördliche e-Zustellung
 - ERV gem. GOG
 - Finanzonline gem. BAO
 - => Kommendes „Anzeigemodul“ lt. Deregulierungsges. 2017
- Privatwirtschaftlich
 - E-Zustellung nach AustriaPro/WKO => postserver.com
 - Sendhybrid (Exthex & Post)
 - („Zustellsysteme“ von Versicherungen und Banken)
- „Mischform“?
 - Hpcdual „BriefButler“
 - ...

„Systeme im Inland“ 2/2

- Zukunft
 - Verpflichtung für Unternehmen bis 2020
 - ...
- Inhalte
 - Kurzanalyse und Vergleich dieser Systeme
 - technisch und rechtlich
 - Synergien?

Blockchain

- Grundlagen in 2016
 - Veranstaltung im Dezember
 - Zusammenarbeit TeleTrust, AG Blockchain
- Aufbereitung des Themas für „WKO-Usecases“
 - e-Zustellung, WPV, e-Billing?
 - Fintechs
 - Veranstaltung sparte Bank & Versicherung
 - (ev. neue Basis für Zusammenarbeit wg. Zustellung?!)
- Ev. „Showcase“
 - Z.B. Metadaten (Verrechnungsdaten!) der Zustellung in Blockchain ablegen, diensteübergreifend ...
 - mit prototyp. Implementierung

Weitere mögliche Themen?

- Relevanz insb. für e-Zustellung?
- Industrie 4.0
 - Z.B. m2m Kommunikation per e-Zustellung
 - (für „wichtige“ Themen, z.B. Bestellungen ...)
- Internet Of Things
 - ?
- „Videolegitimierung“
 - Möglicher Einsatz?

News seitens der AUSTRIAPRO/WKO

- Zusammenarbeit mit TeleTrust (Bundesverband IT-Sicherheit e.V.)
 - Arbeitsgruppe „Blockchain“
 - Positionspapier kurz vor Veröffentlichung

Veranstaltung der Bundessparte Bank & Versicherung

Blockchain - FinTechs - Geschäftsmodelle im Spannungsfeld von Regulierung und Datenschutz

Montag, 6.3.2017, 14:00 – 16:30, WKO Saal 1

– Schwerpunkt I: Blockchain

- Technische Aspekte (Christian Baumann, AUSTRIAPRO)
- Rechtliche Aspekte (Stephan Pachinger, Partner Freshfields Bruckhaus Deringer)

– Schwerpunkt II: FinTechs: Regulierung und Datenschutz

- FinTechs (Friedrich Jergitsch, Partner Freshfields Bruckhaus Deringer)
- Datenschutz (Bertram Burtscher, Partner Freshfields Bruckhaus Deringer)

Allfälliges

- Nächster AKRI
 - 2.3.2017
- Termin nächster AK e-Zustellung
 - wird bekanntgegeben

Kontakt

AUSTRIAPRO

<http://www.austriapro.at>
austriapro@wko.at

DI Dr. Christian Baumann
c.baumann@baumann.at
+43 664 43 24 243